SchaffhauserLand

MEDIEN-INFORMATION

Die historische Stadt Schaffhausen

Der Rheinfall zwang die vom Untersee herkommenden Schiffe und Flosse an der Stelle zu landen, wo Schaffhausen heute steht. Wurden die Waren nicht auf dem Markt verkauft, sondern auf dem Wasserweg weiterbefördert, so mussten sie hier für den Weitertransport auf Fuhrwerke umgeladen werden.

Der damalige Herr dieser Gegend, Graf Eberhard III. von Nellenburg, erkannte, dass eine Stadt an dieser Stelle die Mittlerin zwischen den Flussgebieten der Donau, des Rheins und der Aare sein könnte. Er gründete eine Stadt – das heutige Schaffhausen – an dieser Strasse, die zum Rheinfall führte.

1045 In der Urkunde vom 10. Juli 1045 verlieh Kaiser Heinrich III. seinem Vetter Eberhard das Recht, für den Marktflecken Scafhusun eigene Münzen zu prägen.

1049 Graf Eberhard war auch der Gründer des Klosters Allerheiligen. Das Kloster blühte auf. Die alten Bauten wurden abgerissen und durch grössere ersetzt.

1080 Der Sohn Burkhart schenkte die Stadt Scafhusun dem Kloster Allerheiligen. Nun war der Abt der Herr der Stadt. Mit der Zeit rissen aber die Adeligen die Regierung an sich.

1104 Der Bischof von Konstanz weihte das neue Münster ein. Es ist ein herrliches Zeugnis romanischer Baukunst!

1218 Schaffhausen wird eine freie Reichsstadt. Das 13. und 14. Jahrhundert waren für Schaffhausen die Jahrhunderte des Wachstums. Die im Jahre 1370 erreichte Ausdehnung blieb bis ins 19. Jahrhundert unverändert.

1330 Schaffhausen wird zu einer österreichischen Landstadt: Der Herzog hatte dem Kaiser Geld geliehen und als Pfand Schaffhausen erhalten. Die Stadt blühte in dieser Zeit auf: Aus Bayern und aus dem Tirol wurde Salz hergeführt, hier verkauft oder weiter transportiert, Korn aus Süddeutschland wurde auf dem Kornmarkt verkauft.

1411 Die Stadt Schaffhausen erhält eine Zunftverfassung: Die Handwerker durften sich endlich auch in Schaffhausen zu Zünften zusammenschliessen. Jede der zwölf Zünfte schickte die gleiche Anzahl Vertreter in die Räte.

1415 Zur Zeit des Konzils von Konstanz (1415) wurde Schaffhausen wieder eine freie Reichsstadt.

SchaffhauserLand

1501 In diesem Jahr wurde Schaffhausen als zwölftes Glied in die Eidgenossenschaft aufgenommen.

1529 Schaffhausen schloss sich der Reformation an.

1564–1585 Die Religionskriege veranlassten die Stadt, ihre Befestigungsanlagen zu verstärken: Bau des Munot nach der Befestigungslehre von Albrecht Dürer.

1800 Das 18. Jahrhundert ist gekennzeichnet von einer grossen Baufreudigkeit: Unzählige Erker (ca. 170) bereicherten von nun an das Stadtbild. Die wirtschaftlichen Umwälzungen (Beitritt Badens zum Deutschen Zollverein, Entdeckung der Salzlager im Gebiet Schweizerhalle, Überschwemmung mit ausländischen Waren [Eisenbahn!] brachten die Stadt in grosse Not. Heinrich Moser und einige andere initiative Männer retteten sie aus ihrer Bedrängnis.

1857 Eröffnung der Rheinfallbahn

1864 Gründung der Dampfbootgesellschaft Untersee und Rhein.

1866 Heinrich Moser baute im Rhein einen grossen Damm. Durch Drahtseiltransmission wurde die Kraft der Turbinen des Wasserwerks auf die Maschinen der benachbarten gewerblichen Betriebe übertragen.

1944 Bombardierung durch amerikanische Flugzeuge am 1. April.

Die Elektrizität ermöglichte einige Jahrzehnte später die Verlegung der Fabriken auf den Ebnat. Heute: Im Fulachtal neuer Güterbahnhof und neues Industriegelände.

3355 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Titel). Abdruck honorarfrei.
Belegsexemplar erwünscht.

Weitere Informationen:

Schaffhauserland Tourismus
Vordergasse 73
8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch